



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Beschluss-Protokoll

der 24. und 25. Sitzung, Amtsjahr 2009-2010

Mittwoch, den 21. Oktober 2009, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Patrick Hafner, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

21. Oktober 2009, 09:00 Uhr *Felix Eymann (EVP/DSP), Emmanuel Ullmann (FDP).*
24. Sitzung

21. Oktober 2009, 15:00 Uhr *Felix Eymann (EVP/DSP), Emmanuel Ullmann (FDP).*
25. Sitzung

Verhandlungsgegenstände:

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 16. | Ratschlag Beteiligung der IWB an dem Solarthermiekraftwerk Puerto Errado 2, Calasparra, Region Murcia, Spanien. | 2 |
| 17. | Bericht der Bildungs- und Kulturkommission betreffend Ratschlag Nr. 09.0218.01 zu einem Gesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KuFG) sowie Bericht Nr. 04.7798.03 des Regierungsrates zur Motion Verena Herzog betreffend Ausarbeitung eines Kulturgesetzes auf der Basis der neuen Kantonsverfassung und einer externen Studie über die Bedeutung der Kultur für den Kanton Basel-Stadt und die Region. | 3 |
| 18. | Bericht der Bildungs- und Kulturkommission betreffend Ratschlag Nr. 09.0409.01 Sprachförderung für Dreijährige. Projekt: mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten. Änderung des Schulgesetzes und des Tagesbetreuungsgesetzes. | 8 |
| 20. | Motionen 1 - 5. | 11 |
| 21. | Anzüge 1 - 15. | 13 |

Beginn der 24. Sitzung

Mittwoch, 21. Oktober 2009, 09:00 Uhr

Mitteilungen

Neue Planungsanträge

Gemäss geänderter Geschäftsordnung können Ratsmitglieder im Bericht zum Budget mittels Planungsantrag eine Änderung der Schwerpunkte bzw. der politischen Ziele pro Aufgaben- und Ressourcenerfelder beantragen. Nun ist dieses Jahr diesbezüglich ein etwas spezielles Jahr. Das Budget 2010 erscheint noch in alter Form, also ohne Schwerpunkte und Aufgaben- und Ressourcenerfelder. Ein Politikplan erscheint dieses Jahr nicht und der neu konzipierte Bericht zur strategischen Planung wird voraussichtlich erst Ende November dem Grossen Rat zugestellt werden.

Somit entfällt die eigentliche Grundlage für neue Planungsanträge. Wir empfehlen Ihnen deshalb, auf die Einreichung neuer Planungsanträge auf die diesjährige Budgetsitzung zu verzichten. Falls Sie dennoch einen Planungsantrag einreichen möchten, müsste dieser bis am 9. November beim Parlamentsdienst sein.

FC Grossrat

Letzten Freitag hat der FC Grossrat ein Freundschaftsspiel gegen die Fussballer der Direktion der Hoffmann La Roche ausgetragen. Etwas überraschend ging die Partie knapp mit 6:2 verloren. Unser Dank gilt den Spielerinnen und Spielern unseres FC Grossrat, welche bei diesem Spiel mitgewirkt haben.

16. Ratschlag Beteiligung der IWB an dem Solarthermiekraftwerk Puerto Errado 2, Calasparra, Region Murcia, Spanien.

[21.10.09 09:04:53, UVEK, WSU, 09.1162.01, RAT]

Fortsetzung der Beratungen

vom 14. Oktober 2009, 18:00 Uhr.

Fortsetzung der Eintretensdebatte, Fraktionsvoten

Voten: *Jörg Vitelli (SP); Andreas Ungricht (SVP); Urs Müller-Walz (GB); Aeneas Wanner (GLP)*

Einzelvoten

Voten: *Brigitte Heilbronner-Uehlinger (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 10 Stimmen bei 4 Enthaltungen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Beteiligung der IWB am Solarthermiekraftwerk Puerto Errado 2 in Calasparra, Region Murcia, Spanien wird ein Kredit in Höhe von CHF 21'000'000 zulasten der Rechnung IWB genehmigt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

17. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission betreffend Ratschlag Nr. 09.0218.01 zu einem Gesetz über die Kulturförderung (Kulturfördergesetz, KuFG) sowie Bericht Nr. 04.7798.03 des Regierungsrates zur Motion Verena Herzog betreffend Ausarbeitung eines Kulturgesetzes auf der Basis der neuen Kantonsverfassung und einer externen Studie über die Bedeutung der Kultur für den Kanton Basel-Stadt und die Region.

[21.10.09 09:36:10, BKK, PD, 09.0218.02 04.7798.04, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 09.0218.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Patrick Hafner, Grossratspräsident: Zu diesem Traktandum liegt seitens der Fraktionen und nun auch seitens des Regierungsrates eine Anzahl von Anträgen vor, die sich teilweise überdecken. Ich schlage Ihnen deshalb vor, dass wir nach der Eintretensdebatte und der Bereinigung allfälliger Nichteintretens- und Rückweisungsanträge die Vorlage gemäss dem Antrag der BKK Paragraph für Paragraph durcharbeiten und bei jedem Paragraphen die dazu vorliegenden Anträge bereinigen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, wie vom Präsidenten vorgeschlagen vorzugehen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Christine Wirz-von Planta (LDP); Martina Bernasconi (GLP); André Weissen (CVP); Annemarie Pfeifer (EVP/DSP); Martin Lüchinger (SP); Oskar Herzig (SVP); Mirjam Ballmer (GB); Baschi Dürr (FDP)*

Schlussvoten

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Zwischenfragen

Voten: *Francisca Schiess (SP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Thomas Mall (LDP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Titel Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen

§ 1. Gegenstand

§ 2. Leitlinien und Rahmenbedingungen

§ 2 Abs. 1

Antrag

zu § 2 Abs. 1

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt folgende Fassung: Der Kanton fördert ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Kulturschaffen und Kulturangebot.

Die FDP Fraktion beantragt folgende Fassung: Der Kanton fördert *im Interesse des Standorts und seiner Bevölkerung* ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Kulturschaffen und Kulturangebot.

Voten: *Baschi Dürr (FDP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidiyaldepartementes (PD)*

Baschi Dürr (FDP): verändert den Antrag der FDP Fraktion:

Der Kanton fördert *im öffentlichen Interesse* ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Kulturschaffen und Kulturangebot.

Voten: *Andreas Burckhardt (LDP); Martin Lüchinger (SP); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 53 gegen 29 Stimmen, dem Antrag der Kommission zu folgen.

Detailberatung

§ 2 Abs. 2

§ 2 Abs. 3

Antrag

Die Fraktionen FDP, LDP, CVP und SVP beantragen, § 2 Abs. 3 ersatzlos zu streichen.

Voten: *Heidi Mück (GB); Ruth Widmer Graff (SP); Andreas Burckhardt (LDP); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidiyaldepartementes (PD)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 47 gegen 43 Stimmen, dem Antrag der Kommission zu folgen.

Detailberatung

§ 2 Abs. 4

§ 2 Abs. 5

§ 2 Abs. 6

Antrag

Die CVP Fraktion beantragt, § 2 Abs. 6 ersatzlos zu streichen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 19 Stimmen, dem Antrag der Kommission zu folgen.

Detailberatung

§ 3. Zusammenarbeit

§ 3 Abs. 1

§ 3 Abs. 2

Antrag

zu § 3 Abs. 2

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt folgende Fassung: Er strebt die Zusammenarbeit mit Privaten an, *die im Leitbild definiert ist.*

Die Fraktionen FDP und CVP beantragen folgende Fassung: Er strebt die Zusammenarbeit mit Privaten an.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 48 gegen 39 Stimmen, dem Antrag der Kommission zu folgen.

Detailberatung

Titel Kapitel 2: Instrumente und Bereiche der Kulturförderung

§ 4. Instrumente der Kulturförderung

Abs. 1

lit. a und b

lit. c

Antrag

zu § 4 Abs. 1 lit. c:

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt folgende Fassung: er trifft die erforderlichen Massnahmen *im Bereich der Infrastruktur und der Vermittlung und berät Kulturschaffende;*

Die CVP Fraktion beantragt folgende Fassung: er trifft die erforderlichen Massnahmen;

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Martin Lüchinger (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 16 Stimmen, dem Antrag der Kommission zu folgen.

Detailberatung

§ 4 Abs. 1 lit. d

Antrag

zu § 4 Abs. 1 lit. d

Die Fraktionen FDP und CVP und der Regierungsrat beantragen, § 4 Abs. 1 lit. d ersatzlos zu streichen.

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 51 gegen 42 Stimmen, dem Antrag der Fraktionen FDP und CVP und dem Regierungsrat zu folgen.

§ 4 Abs. 1 lit. d wird gestrichen.

Detailberatung

§ 4 Abs. 1 lit. e [wird zu lit. d]

§ 4 Abs. 2

§ 5. Kulturschaffen

§ 6. Vermittlung und Zugang

Abs. 1

Antrag

zu § 6 Abs. 1

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt folgende Fassung: Der Kanton fördert die Kulturvermittlung und den Zugang *Aller* zur Kultur.

Die Fraktionen FDP und CVP beantragen folgende Fassung: Der Kanton fördert die Kulturvermittlung und den Zugang zur Kultur.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 48 gegen 44 Stimmen, dem Antrag der Fraktionen FDP und CVP zu folgen.

§ 6 Abs. 1 lautet wie folgt: Der Kanton fördert die Kulturvermittlung und den Zugang zur Kultur.

Detailberatung

§ 6 Abs. 2

Antrag

zu § 6 Abs. 2

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt folgende Fassung: Er unterstützt Dritte, *insbesondere auch Bildungsinstitutionen*, bei der Kulturvermittlung und bei der Förderung des Zugangs zur Kultur.

Die CVP Fraktion und der Regierungsrat beantragen folgende Fassung: Er unterstützt Dritte bei der Kulturvermittlung und bei der Förderung des Zugangs zur Kultur.

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 54 gegen 32 Stimmen, dem Antrag der Kommission zu folgen.

Detailberatung

§ 7. Kulturaustausch

Titel Kapitel 3: Durchführung

§ 8. Regierungsrat

Antrag

zu § 8 Abs. 1

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt folgende Fassung: Der Regierungsrat legt die Kulturförderpolitik *in Zusammenarbeit mit allen* interessierten Personen in einem Kulturleitbild periodisch fest.

Die Fraktionen LDP und CVP und der Regierungsrat beantragen folgende Fassung: Der Regierungsrat legt die Kulturförderpolitik *nach Anhörung aller* interessierten Personen in einem Kulturleitbild periodisch fest.

Voten: *Martin Lüchinger (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Baschi Dürr (FDP); Martin Lüchinger (SP)*

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Christine Wirz-von Planta (LDP); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Andreas C. Albrecht (LDP): beantragt folgende Fassung: Der Regierungsrat legt die Kulturförderpolitik *unter Mitwirkung* aller interessierten Personen in einem Kulturleitbild periodisch fest.

Voten: *Martin Lüchinger (SP); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission; Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Der Grosse Rat beschliesst

eventualiter mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen, den Antrag Andreas Albrecht ("*unter Mitwirkung* aller interessierten Personen") dem Antrag der Fraktionen LDP und CVP und dem Regierungsrat ("*unter Anhörung*") vorzuziehen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 9 Stimmen, dem Antrag Andreas Albrecht zu folgen.

§ 8 Abs. 1 lautet wie folgt: Der Regierungsrat legt die Kulturförderpolitik unter Mitwirkung aller interessierten Personen in einem Kulturleitbild periodisch fest.

Detailberatung

§ 8 Abs. 2

§ 8 Abs. 3

Antrag

zu § 8 Abs. 3

Die CVP Fraktion beantragt, § 8 Abs. 3 ersatzlos zu streichen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 10 Stimmen, dem Antrag der Kommission zu folgen.

Detailberatung

§ 9. Departement, Fachkommissionen

§ 10. Fachbehörde

§ 11. Finanzierung

§ 12. Verfahren, Rechtsanspruch

§ 13. Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit

Der Grosse Rat beschliesst

mit 60 gegen 25 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung, den beantragten Gesetzesänderungen in der bereinigten Form zuzustimmen.

Das Kulturfördergesetz ist im Kantonsblatt Nr. 80 vom 24. Oktober 2009 publiziert.

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission beantragen, die Motion Verena Herzog betreffend Ausarbeitung eines Kulturgesetzes (04.7798) als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Motion abzuschreiben.

Die Motion 04.7798 ist **erledigt**.

18. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission betreffend Ratschlag Nr. 09.0409.01 Sprachförderung für Dreijährige. Projekt: mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten. Änderung des Schulgesetzes und des Tagesbetreuungsgesetzes.

[21.10.09 11:42:48, BKK, ED, 09.0409.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 09.0409.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Brigitta Gerber (GB)*

Schluss der 24. Sitzung

12:02 Uhr

Beginn der 25. Sitzung

Mittwoch, 21. Oktober 2009, 15:00 Uhr

Mitteilung

Jassturnier am 11. November

Ich bin von den Organisatoren gebeten worden, Sie nochmals auf das Grossrats-Jassturnier vom 11. November aufmerksam zu machen. Es sind bisher wenige Anmeldungen eingegangen und das OK möchte Sie ermuntern, an diesem geselligen Anlass teilzunehmen. Einladungen finden Sie auf dem Tisch des Hauses. Sie können sich direkt bei Stephan Luethi oder Helen Schai anmelden.

Herbstmesse

Wir haben heute alle einen freundlichen Gruss von Oskar Herzig auf dem Tisch vorgefunden (Mässmögge) und zwar will er uns damit daran erinnern, dass am Samstag die 539. Herbstmesse beginnt. Vielen Dank!
[Applaus]

Voten: *Martina Bernasconi (GLP); Doris Gysin (SP)*

Zwischenfragen

Voten: *Andreas Ungricht (SVP); Doris Gysin (SP); Sebastian Frehner (SVP); Doris Gysin (SP)*

Voten: *Annemarie Pfeifer (EVP/DSP); Eduard Rutschmann (SVP); Helen Schai-Zigerlig (CVP)*

Einzelvoten

Voten: *Heidi Mück (GB); Mustafa Atici (SP); Andreas Burckhardt (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP); Andreas Burckhardt (LDP)*

Voten: *Christine Locher-Hoch (FDP); Sebastian Frehner (SVP); Brigitta Gerber (GB); Eduard Rutschmann (SVP)*

Andreas Burckhardt (LDP) **beantragt Schliessung der Rednerliste** gemäss § 27 der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung.

Der Grosse Rat beschliesst

mit 38 gegen 23 Stimmen, die Rednerliste **nicht zu schliessen**.

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Christine Heuss, Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses I (Schulgesetz)

Titel und Ingress

Römisch I

§ 56a samt Titel

Antrag

Die Fraktion GB beantragt, § 56a Abs. 1 wie folgt zu fassen: Der Kanton stellt für Vorschulkinder, die im Hinblick auf den Eintritt in den Kindergarten über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen, während einem Jahr an zwei halben Tagen pro Woche in entsprechenden Einrichtungen integrierte Sprachförderung unentgeltlich zur Verfügung.

Voten: *Jürg Meyer (SP); Doris Gysin (SP); Brigitta Gerber (GB)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 32 gegen 24 Stimmen bei 21 Enthaltungen, den Antrag der Fraktion GB abzulehnen.

Detailberatung

§ 56a Abs. 2

§ 56a Abs. 3

Antrag

Die Fraktion GB beantragt, § 56a Abs. 3 ersatzlos zu streichen.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 9 Stimmen, den Antrag der Fraktion GB abzulehnen.

Antrag

Brigitta Gerber (GB) beantragt, einen neuen Abs. 4 einzufügen: Das Obligatorium ist auf die Dauer des Pilotversuchs beschränkt.

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 6 Stimmen, den Antrag von Brigitta Gerber abzulehnen.

Detailberatung

§ 91 Abs. 8, lit. e

Römisch II, Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses II (Tagesbetreuungsgesetz)

Titel und Ingress

Römisch I, § 4 Abs. 3

Römisch II, Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen und unter Verzicht auf eine zweite Lesung, den beantragten Gesetzesänderungen in der bereinigten Form zuzustimmen.

Die beschlossenen Gesetzesänderungen sind im Kantonsblatt Nr. 80 vom 24. Oktober 2009 publiziert.

20. Motionen 1 - 5.

[21.10.09 16:11:10]

1. Motion Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend Instrument zur Vereinfachung von Zwischennutzung.

[21.10.09 16:11:10, 09.5184.01, NMO]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 09.5184 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Motion 09.5184 dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert 3 Monaten zu **überweisen**.

2. Motion Tanja Soland und Konsorten betreffend Richtlinien für die Internetfahndung.

[21.10.09 16:11:36, 09.5185.01, NMO]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 09.5185 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Helmut Hersberger (FDP); Samuel Wyss (SVP); RR Hanspeter Gass, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Tanja Soland (SP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 48 gegen 30 Stimmen, die Motion 09.5185 dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert 3 Monaten zu **überweisen**.

3. Motion Markus Lehmann und Konsorten betreffend wettbewerbsfähige Gebühren.

[21.10.09 16:27:22, 09.5188.01, NMO]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 09.5188 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Motion 09.5188 dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert 3 Monaten zu **überweisen**.

4. Motion Christophe Haller und Konsorten zur Anpassung der Schuldenbremse.

[21.10.09 16:27:42, 09.5201.01, NMO]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 09.5201 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *André Weissen (CVP); Dieter Werthemann (GLP); Greta Schindler (SP); Jürg Stöcklin (GB); Helmut Hersberger (FDP); Sebastian Frehner (SVP); Beat Jans (SP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Zwischenfrage

Voten: *Andreas Burckhardt (LDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Voten: *Baschi Dürr (FDP); Jürg Stöcklin (GB); Conradin Cramer (LDP); Baschi Dürr (FDP); Sibylle Benz Hübner (SP); Greta Schindler (SP); Helmut Hersberger (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Stöcklin (GB); Helmut Hersberger (FDP)*

Voten: *Sebastian Frehner (SVP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Christophe Haller (FDP)*

Patrick Hafner, Grossratspräsident: Es wurde eine Namentliche Abstimmung gemäss § 30 der Geschäftsordnung verlangt.

Der Grosse Rat beschliesst

unter Namensaufruf mit 49 gegen 46 Stimmen, die Motion 09.5201 dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert 3 Monaten zu **überweisen**.

Mit JA stimmten (49): *Andreas Albrecht (LDP), Martina Bernasconi (GLP), Peter Bochsler (EVP/DSP), Andreas Burckhardt (LDP), Toni Casagrande (SVP), Conradin Cramer (LDP), Baschi Dürr (FDP), Christian Egeler (FDP), Lukas Engelberger (CVP), Sebastian Frehner (SVP), Remo Gallacchi (CVP), Alexander Gröflin (SVP), Christophe Haller (FDP), Helmut Hersberger (FDP), Balz Herter (CVP), Oskar Herzig (SVP), Christine Heuss (FDP), Oswald Inglin (CVP), Bruno Jagher (SVP), Ursula Kissling (SVP), Markus Lehmann (CVP), Roland Lindner (SVP), Christine Locher (FDP), Thomas Mall (LDP), Felix Meier (SVP), Ernst Mutschler (FDP), Lorenz Nägelin (SVP), Giovanni Nanni (FDP), Bülent Pekerman (GLP), Eduard Rutschmann (SVP), Helen Schai (CVP), Urs Schweizer (FDP), Daniel Stolz (FDP), Thomas Strahm (LDP), Heinrich Ueberwasser (SVP), Andreas Ungricht (SVP), Heiner Vischer (LDP), Rudolf Vogel (SVP), Roland Vögtli (FDP), Rolf von Aarburg (CVP), Annemarie von Bidder (EVP/DSP), Patricia von Falkenstein (LDP), Aeneas Wanner (GLP), André Weissen (CVP), Dieter Werthemann (GLP), Christine Wirz (LDP), David Wüest-Rudin (GLP), Christoph Wydler (EVP/DSP), Samuel Wyss (SVP).*

Mit NEIN stimmten (46): *Elisabeth Ackermann (GB), Beatrice Alder (GB), Sibel Arslan (GB), Mustafa Atici (SP), Mirjam Ballmer (GB), Markus Benz (GB), Sibylle Benz (SP), Maria Berger (SP), Patrizia Bernasconi (GB), Andrea Bollinger (SP), Brigitta Gerber (GB), Daniel Goepfert (SP), Thomas Grossenbacher (GB), Doris Gysin (SP), Anita Heer (SP), Brigitte Heilbronner (SP), Salome Hofer (SP), Brigitte Hollinger (SP), Beat Jans (SP), Christine Keller (SP), Dominique König (SP), Martin Lüchinger (SP), Stephan Luethi (SP), Philippe Macherel (SP), Ursula Metzger (SP), Jürg Meyer (SP), Heidi Mück (GB), Loretta Müller (GB), Urs Müller (GB), Gülsen Oeztürk (SP), Franziska Reinhard (SP), Eveline Rommerskirchen (GB), Martina Saner (SP), Tobit Schäfer (SP), Francisca Schiess (SP), Greta Schindler (SP), Tanja Soland (SP), Jürg Stöcklin (GB), Sabine Suter (SP), Atilla Toptas (SP), Mehmet Turan (SP), Jörg Vitelli (SP), Guido Vogel (SP), Esther Weber (SP), Ruth Widmer (SP), Michael Wüthrich (GB).*

Abwesend waren (4): *Claude François Beranek (LDP), Felix Eymann (EVP/DSP), Annemarie Pfeifer (EVP/DSP), Emmanuel Ullmann (FDP).*

Nicht gestimmt hat: *Patrick Hafner (Grossratspräsident).*

5. Motion Alexander Gröflin betreffend Unterschriftspflicht für Abstimmungs- und Wahlunterlagen.

[21.10.09 17:34:22, 09.5214.01, NMO]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 09.5214 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Alexander Gröflin (SVP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit 37 gegen 19 Stimmen, die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 09.5214 ist **erledigt**.

21. Anzüge 1 - 15.

[21.10.09 17:42:02]

1. Anzug Bruno Jagher betreffend Fussgängerstreifen zur Tramhaltestelle Mönchsbergerstrasse.

[21.10.09 17:42:02, 09.5177.01, NAZ]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 09.5177 entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug 09.5177 dem Regierungsrat zu **überweisen**.

2. Anzug Loretta Müller und Konsorten bezüglich Schaffung von "Low Emission Zones" in Basel.

[21.10.09 17:42:22, 09.5178.01, NAZ]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 09.5178 entgegenzunehmen.

Eduard Rutschmann (SVP): beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *Loretta Müller (GB)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 23 Stimmen, den Anzug 09.5178 dem Regierungsrat zu **überweisen**.

3. Anzug Dieter Werthemann und Konsorten betreffend Äufnung des Standortförderungsfonds zur Förderung des Wirtschaftsraumes Basel als Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen und energetisches Sanieren.

[21.10.09 17:46:05, 09.5181.01, NAZ]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, den Anzug 09.5181 entgegenzunehmen.

Voten: *Andreas Ungricht (SVP)*; *David Wüest-Rudin (GLP)*; *Beat Jans (SP)*; *Mirjam Ballmer (GB)*; *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU)*; *Dieter Werthemann (GLP)*

Der Grosse Rat beschliesst

mit grossem Mehr gegen 19 Stimmen, den Anzug **abzulehnen**.

Der Anzug 09.5181 ist **erledigt**.

Sitzungsunterbruch

18:06 Uhr

Schriftliche Anfragen

Es ist folgende Schriftliche Anfrage eingegangen:

- Schriftliche Anfrage Christine Heuss betreffend verlotterter Zustand des Sommercasinos Basel (09.5292.01).

Die Schriftliche Anfrage wird dem Regierungsrat zur Beantwortung innert drei Monaten überwiesen.

Zur Schriftlichen Anfrage Brigitta Gerber betreffend Einschluss von Photovoltaikanlagen in die Kantonale Gebäudeversicherung (FD, 09.5175.02) ist folgende Replik eingegangen:

Ich danke der Regierung für die Beantwortung meiner Fragen. Insgesamt ist es sehr erfreulich, dass die Regierung nun auch Photovoltaik-Anlagen in die GVBS aufzunehmen gedenkt. Die Antwort der Gebäudeversicherungen lässt aber, in einer wesentlichen Detailfrage, einen zentralen Aspekt offen. Und es fragt sich, ob dies wirklich die ursprüngliche Intension wiedergibt. Die in der Antwort gegebene Angabe zur erforderlichen Hagelwiderstandsnorm - nämlich 3 - schliessen die handelsüblichen Photovoltaikanlagen leider nach wie vor vom Versicherungsschutz aus. Das Problem ist die Schweizer Hagelnorm

Vorgabe: Photovoltaik-Panels werden weltweit nach EU-Normen geprüft. Die Prüfverfahren im Hagel-Normenbereich nach DIN EN 12975-2 gehen von Hagelgrössen nach DIN aus: Entweder Hagelklasse 2.5 (d.h. Durchmesser 2.5cm, Aufprallgeschwindigkeit 23.0 m/s) oder Hagelklasse 3.5 (d.h. Durchmesser 3.5cm, Aufprallgeschwindigkeit 27.2 m/s). Handelsgängige Photovoltaik-Anlagen erfüllen die DIN-Klasse 2,5. m. Ob sie auch die Schweizer Hagelwiderstandsnorm 3 erfüllt ist unklar, da eine solche Prüfung bis heute nicht möglich ist.

Das Institut für Solartechnik, Prüfung, Forschung (SPF) der Fachhochschule Rapperswil führt ebenfalls Prüfungen nach DIN Norm durch. Eine Prüfung aber nach CH-Hagelwiderstand 3 ist zur Zeit nicht möglich. Sinnvoll wäre in diesem Moment die Übernahme einer Vorgabe entsprechend der Europäischen Hagelklasse 2,5 nach DIN.

Ich bitte die Regierung deshalb, die geforderten Hagel-Vorgaben nochmals genau zu prüfen und eine sinnvolle und praktikable Lösung einzuführen und bekannt zu geben. Bemerkenswert ist zudem, dass die viel gängigeren Solarzellen für Wassererwärmung keine Hagelklassenvorgaben zu erfüllen haben, sondern automatisch in die Gebäudeversicherung mit eingeschlossen werden.

Zur Schriftlichen Anfrage Brigitta Gerber betreffend Aktualisierung der Budgetinzidenzanalyse (PD, 09.5179.02) ist folgende Replik eingegangen:

Ich danke der Regierung für die Beantwortung, kann auch diverse Gründe für das Verzögern des Erarbeitens der versprochenen Daten nachvollziehen, ich bin aber sehr erstaunt, dass die gestellten Fragen nicht beantwortet wurden; ich stelle sie nochmals:

Wie sieht der Terminplan des Regierungsrates aus? Warum werden die Daten vom Statistischen Amt erhoben und wann ist mit deren Zugang zu rechnen?"

Ich bitte die Regierung, die Beantwortung der Fragen nach zu holen. Eine Erhebung der Daten wurde im Bericht der Regierung zum Politikplan 2009-2012 versprochen.

Tagesordnung

Die verbleibenden traktandierten Geschäfte werden auf die Tagesordnung vom 11. / 18. November 2009 vorgetragen:

21. Anzüge 4 - 15.

4. Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend kurz- und mittelfristiges Veloparkplatzangebot am Bahnhof SBB (09.5182.01)

5. Anzug Tobit Schäfer und Konsorten betreffend Motivation zu Zwischennutzungen (09.5183.01)

6. Anzug David Wüest-Rudin betreffend Umstellung der Energieproduktion und des Energieverbrauchs im Kanton auf erneuerbare Energie und Realisierung der 2000 Watt Gesellschaft (09.5187.01)

7. Anzug Baschi Dürr und Konsorten betreffend wirkungsorientierte Kulturförderung (09.5190.01)

8. Anzug Ernst Mutschler und Konsorten betreffend Einführung eines Kulturgutscheins (09.5191.01)

9. Anzug Christine Heuss und Konsorten betreffend Bewerbung Basels als Kulturhauptstadt Europas (09.5192.01)

10. Anzug Daniel Stolz und Konsorten betreffend Masterplan Basler Museen (09.5193.01)

11. Anzug Stephan Luethi-Brüderlin und Konsorten betreffend Velodurchfahrt Greifengasse - Claraplatz und Gegenrichtung (09.5197.01)

12. Anzug Regiokommission betreffend Umbenennung der Regiokommission in Kommission für Aussenbeziehungen (09.5210.01)
13. Anzug Alexander Gröflin betreffend Benchmarking für Gebührenbelastung (09.5215.01)
14. Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend Aufnahme von Verhandlungen mit potenziellen Partnerkantonen zur Bildung eines politischen Raumes bzw. eines Wirtschaftsraumes Nordwestschweiz (09.5218.01)
15. Anzug Christine Wirz-von Planta und Konsorten betreffend Konzept zur Schaffung eines mehrkantonalen Raums Nordwestschweiz (09.5219.01)
22. Beantwortung der Interpellation Nr. 32 Brigitte Hollinger betreffend DRG - Diagnosis Related Groups, Diagnosebezogene Fallpauschale. (GD, 09.5129.02)
23. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Urs Müller und Konsorten betreffend zwei neue Grossspitäler auf engstem Raum? FPS und Bruderholzspital gemeinsam planen und bauen. (GD, 04.8047.04)
24. Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Philippe Macherel Suchtkonzept / Suchtverhalten; Martina Saner Methadon-Behandlungsprogramm / Tagesstrukturen für Substituierte und Brigitte Hollinger Wohnheimsituationen für alternde pflegebedürftige Menschen mit Suchtverhalten. (GD, 07.5072.02, 07.5074.02, 07.5073.02)
25. Stellungnahme des Regierungsrates zum Budgetpostulat Peter Malama betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 265, Berufs- und Erwachsenenbildung. (ED, 08.5304.02)
26. Beantwortung der Interpellation Nr. 60 Brigitta Gerber betreffend Markthallennutzungskonzept: ist eine Neudefinition notwendig? (FD, 09.5220.02)
27. Beantwortung der Interpellation Nr. 66 Alexander Gröflin betreffend Internetnutzung in der Kantonalen Verwaltung. (FD, 09.5230.02)
28. Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Sebastian Frehner und Konsorten betreffend Änderung ausländerfeindliches Verfahren bei Quellenbesteuerung. (FD, 09.5111.02)
29. Beantwortung der Interpellation Nr. 50 Christian Egeler betreffend bessere Verankerung privater Kulturförderung. (PD, 09.5186.02)
30. Beantwortung der Interpellation Nr. 53 Baschi Dürr betreffend statistische Angaben subventionierter Kulturinstitutionen. (PD, 09.5202.02)
31. Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Brigitta Gerber und Konsorten betreffend besseres Risikomanagement durch geschlechter-spezifisch ausgewogene Besetzung der Verwaltungsräte im öffentlichen und halb-öffentlichen Bereich. (PD, 09.5070.02)
32. Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Eveline Rommerskirchen und Konsorten betreffend koordinierte Massnahmen bezüglich des Schleichverkehrs durch Wohnquartiere an der Kantonsgrenze sowie betreffend Reiterstrasse in die Tempo 30 Zone integrieren. (BVD, 04.8065.04, 07.5157.02)
33. Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend Berücksichtigung von energetischen Sanierungen bei der Beurteilung von Bauten und Anlagen. (BVD, 09.5110.02)
34. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Beatriz Greuter und Konsorten betreffend flankierende Massnahmen im Gundeli nach Eröffnung der Nordtangente. (BVD, 07.5188.02)
35. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Anita Heer und Konsorten betreffend Weiterentwicklung Tarifverbund Nordwestschweiz zu einem Verkehrsverbund. (BVD, 07.5211.02)

Schluss der 25. Sitzung

18:06 Uhr

Basel, 22. Oktober 2009

Patrick Hafner
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär